Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 40 (1914)

Heft: 14

Artikel: Eine Parkett-Szene

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-446594

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

April

Im Geruche steht, als hätt' er ein besondres Launenwetter schon seit alters der Upril wie man's nimmt — wie man will.

Sonnenschein und Sturm und Regen, teils zuvor und teils deswegen, sindet man auch anderswo. Beispielsweis in Meziko.

Ginmal ist der Griede Mode, dann bekriegt man sich zu Tode. Bickzack macht die Politik, heute zack — morgen zick.

Mitten in den Sonntagsbummel fällt so ein Pariser Rummel. Wenn er nicht vom Uusland kimmt, ist man halt bei uns verstimmt,

2111e Witterungspropheten gehn mit ihrer Weisheit flöten. Gagen sie: Ich wette, daß sind sie schon politisch naß.

Darum stell' ich die Prognose mittels meiner seinen Nose: auch der staatliche Upril macht es anders als man will.

Juvenal

Genossenschaftliches

Wir können alle noch recht viel lernen, wenn wir nur verstehen uns umzutun und zu sehen, wie andere es machen. So sah man beispielsweise im Bezirksanzeiger von Schönenwerd eine Publikation, die über manches Kätsel im Genossenschaftswesen die Augen zu öffnen vermag. Also heißt es:

Genossenschaft von Landwirten und Milchhändlern in Schönenwerd und Umgebung. General-Versammlung Samstag, den 28. März, um 8 Uhr abends.

Traktanden: Aufnahme eines Anleihens zur Errichtung eines Refervefonds. Sehlende werden gebüßt.

Der Vorstand.

Gibt es etwas Einfacheres? Die Möglichkeit zur Schaffung eines Reservesonds in beliebiger Höhe und kürzester Srist ist hier gegeben — sosen man das Geld dazu gepumpt kriegt. Heiratskandidaten können sich in gleicher Weise ein Vermögen — leihen, Von den Schulden spricht man ja diskreterweise nicht. Wenn man sein Ziel erreicht hat, kann man das Geborgte wieder zurückbezahlen, insosen man es dann eben noch — kann.

Wenn und Aber

Sie: O je, jet seh-n-i grad, daß mer dä Ladeschwängel's Usegeld nid recht gä het!

Er: Natirlig, eich Wiber ka me kai Geld avertraue. Gang z'ruck und mach's in d'Ornig, dummi Gans!

Sie (zurückkommend): So, jetz ha-n-i die fimf Franke däm Kärli umme gä, won-er mer z'viel use gä het.

Er: Dimmeri Gans!

Eine Parkett=Szene

Im Theater wird ein von einem gelehrten Professor versaßtes historisches Drama aufgeführt; die studierende Jugend ist stark vertreten und folgt zunächst den Worgängen auf der Bühne mit gespanntem Interesse. Da die Reden der Kelden aber immer breiter und länger, die Sandlung dagegen konstant ärmer wird, tritt jener eigenartige Dämmerzustand des Publikums ein, der von einem sansten Einnicken nicht weit mehr entfernt ist. Da plötslich kommt Bewegung in die Masse; ein Dackel hat sich auf unerklärliche Weise in das Parkett eingeschlichen, schnuppert an einigen Mädchenbeinen herum, wirft dann und wann einen verächtlichen Blick auf die Bretter, die die Welt bedeuten, wenn da oben ein Held gar zu laut brüllt, und knurrt leise, wenn er von einem Gymnasiastenstiefel einen Tritt empfängt. 211s das Xichern immer stärker wird, erhebt sich in der ersten Parkettreihe eine ältere Dame, anscheinend die Gattin des Berfassers, in der augenscheinlichen Absicht, Ruhe zu schaffen. Ihr Nachbar aber zieht sie sanst auf die Seite gurück und tröftet fie mit den Worten: "Beruhigen Gie sich, gnädige Grau; bei der Wiederholung des Stückes ist kein hund mehr im Theater."

Alters= und Invalidenversicherung

Von allen unsern neuesten Taten Greut mich die uns rer Demokraten 21m meisten, wo sie drin voll Schwung Berlangen die Altersversicherung! Greisinnig-demokratische Glieder! Micht nur die Schützenfestes Lieder, Nicht Trommelwirbel nur und Sahnen: Was wichtigeres zum Aufsehen mahnen Soll alle jett zu dieser Stund' Im großen Eidgenoffenbund! Es ist die Golidarität In ihrer hehren Majestät, Die alle soll unterm Banner vereinen: Einer für 21lle und 21lle für Einen! Kommt so ein armer, alter Mann, Der vierzig Jahr' seine Pflicht getan, Micht mehr auf seine Leibeskosten, So soll er deshalb uns nicht rosten Wie altes Eisen, er verdient den Dank Des Landes, und hat auch auf der Bank Er keinen Rappen, noch ist ihm nah Die schützende Mutter Helpetia!

Der höhepunkt

Rolporteur: Der Roman ist so spannend, daß einer alten Dame laut testamentarischer Verfügung die Sortsehungen in den Sarg gelegt werden mußten. 21. 22.

Auch etwas

"Xönnen Sie den pythagoräischen Lehrfatz beweisen?"

""Nein, aber ich kann Jhnen die Versicherung geben, Herr Prosessor, daß der alte Pythagoras absolut zuverlässig ist!""

Das englische Slüela

Das Parlament hat gesprochen: Wir gehen energisch vor! Truppen! Marsch, marsch gegen Ulster!... Da wackelten bloß mit dem Ohr

höslich die Ofsiziere: Wir mischen uns lieber nicht ein in diese heikle Geschichte, das könnte zu mühsam sein.

Drauf machte man ihnen Clogen: Es war ja so ernst nicht gemeint! Ihr Herren, wir bitten, seid stille, damit es nicht meuterisch scheint.

Bleibt friedlich bei euerem Whisky. Der Lohn bleibt sicher nicht aus! So sprach und tat gar würdig das hohe englische Haus.

Ich träum' in den Herbst mich zurücke und schüttle mein greises Kaupt: was hat man von unserem Keere für Schauermären geglaubt!

"Das Uusland wälzt sich vor Lachen über die Schweizer Miliz!" Mir scheint, dort menschelt's noch schlimmer. Siehe die Seitungsnotiz!

Ubraham a Santa Clara

Anleihegarantie

"Jeht dieser Sürst von Albanien ist eine neue Spielart!"

""27ämlich?"" — —

"Sürst von Mammons Gnaden!"

Jng.

Ueberreife Kultur

Mag ein Apfel noch so proten, schließlich wird er überreis. Mit der Frau ist es nicht anders in dem simpeln und high life.

Diese schöne Binsenweisheit einer löblichen Natur lasse dir als Muster dienen für französische Aultur.

Einstens war sie wie ein Apfel rot und voll und schmeckte süß. Tempora mutantur. Nimm dir zum Egempel bloß mal dies:

Söflichkeit: sie hat in Nancy ihren Söhepunkt gezeigt. Sitten: hier ist es des Sängers Söslichkeit, die davon schweigt.

Storch: der Niedergang ist sichtlich, denn er streikt mit Behemenz. Dahingegen der Mätresse macht ein jeder Reverenz.

Orgien her! Der fette Gallierhahn nach Schwanenhennen kräht. Wir regieren teils mit Geld und Weibern, teils Perversität.

Abraham a Santa Clara

Was ist Sarbenblindheit?

Wenn ein Korvettenkapitän Befehl erhält, im schwarzen Meer zu kreuzen und er fährt dann in das rote.